

Energieausweis

Kartenaktion für einen obligatorischen Energieausweis

Der Energieausweis ist eine gute Sache: Er schafft für Mietenden Transparenz bei den Heizkosten und bietet EigentümerInnen eine Entscheidungshilfe bei anstehenden Sanierungen. Leider ist der Energieausweis heute freiwillig. So kann er seine Wirkung nicht entfalten. Deshalb machen jetzt Mieterinnen- und Mieterverband und Hausverein Druck auf ein Obligatorium.



Zürich und Bern, 9. Juli 2010

Der Deutschschweizer Mieterinnen- und Mieterverband und der Hausverein Schweiz senden ihren Mitgliedern eine Postkarte zu (Siehe Anhang), die sie an den Präsidenten der Energiedirektorenkonferenz schicken können. Die Aktion wird von Greenpeace Schweiz unterstützt.

Die Mitglieder dieser Verbände können mit dieser Karte Druck auf die Energiedirektorenkonferenz machen, welche die Energiepolitik im Gebäudebereich schweizweit koordiniert: Der Energieausweis soll auch in der Schweiz obligatorisch erklärt werden. In der EU ist dies bereits geschehen, doch in der Schweiz ist der Energieausweis für Gebäude freiwillig. Damit ist klar, dass der Energieausweis in Mietliegenschaften nur dort ausgestellt wird, wo sich die Vermieter mit dem Ausweis einen Marketingserfolg erhoffen – also in gutsanierten Altbauten und energetisch vorbildlichen Neubauten – nicht aber in all jenen Liegenschaften, die energetisch schlecht dastehen.

Doch genau in jenen Gebäuden, die viel Energie verbrauchen, ist der Energieausweis aus Gründen der Transparenz im Hinblick auf die Heizkosten wichtig. Wer eine Wohnung mietet, muss die Möglichkeit haben, die im Mietvertrag vorgesehene Höhe der Akontozahlung für die Heizkosten überprüfen zu können. Immer wieder sind Mietende von Lockvogelangeboten betroffen und erhalten später hohe Nachforderungen. Für Eigentümerinnen und Eigentümer ist der Energieausweis eine wichtige Entscheidungshilfe bei Investitionen und deren längerfristigen Planung, aber auch beim Kauf einer Liegenschaft.

Freiwillige Massnahmen machen vielerorts Sinn, hier ist sie aber nicht zielführend. Der Energieausweis, welcher von den Kantonen in Zusammenarbeit mit dem Hauseigentümerversband Schweiz ausgearbeitet wurde, muss auch in der Schweiz obligatorisch eingeführt werden, sonst schöpft man sein Potenzial nicht aus.

Weiter müssen Massnahmen geprüft werden, damit die Mietenden den Energieausweis bei der Anmiete einer Wohnung auch tatsächlich zu Gesicht bekommen – heute ist dies praktisch nie der Fall. Der beste Energieausweis nützt nichts, wenn er nicht jenen zugänglich gemacht wird, die seine Informationen brauchen können.

Für Auskünfte:

Michael Töngi; Stv. Geschäftsleiter SMV/D: Tel. 043 243 40 42

Jürg Wittwer, Geschäftsleiter Hausverein: Tel. 079 328 54 75